

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 137.

Dienstag, den 16. Mai.

1848.

### Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 16. Mai 1848.

Das Polizei=Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.=Dir.

#### Ueber die Leipziger Messordnung.

Es wird gegenwärtig von Seiten der in den Buden stehenden Messverkäufer eine Petition vorbereitet, worin man den Magistrat der Stadt Leipzig ersucht, dem bereits zahlreich unterschriebenen Bittstellern gleiche Rechte wegen Auspacken der Waaren einzuräumen, wie den in Gewölben und Zimmern Stehenden zugestanden sind, welche 3 Tage früher auspacken, als es in den Buden gestattet ist. Die schon erwähnten zahlreichen Unterschriften sprechen zu deutlich für die Billigkeit des beantragten Gesuchs, als daß sich etwas dagegen sagen ließe. Soll aber wirklich eine Gleichstellung in angeregter Weise Nutzen für die Verkäufer bringen und eine gewisse, zuverlässige Ordnung wegen Beginn der Messe herbeigeführt werden, so dürften folgende in der erwähnten Petition nicht berührten Vorschläge doch mit in Anregung zu bringen sein, und sollen hierdurch der öffentlichen Besprechung und Beurtheilung zu diesem Zweck übergeben werden.

- 1) Möge man die Messe im Allgemeinen durchaus nicht verlängern, sonder lieber abkürzen, da jeder Verkäufer aus Erfahrung weiß, daß 3 Wochen schon mehr als zu viel sind, um selbst in den besten Messen alle Kunden zu bedienen und zu befriedigen.
- 2) Erschwere man Ein- und Verkäufern ihre Geschäfte nicht durch das späte Aushängen der Firmen, sondern gebe Auspacken, Verkaufen und Firma=Aushängen überall und zu einer Stunde frei, und um
- 3) eine strenge unparteiische Festhaltung der zu erlassenden Bestimmungen zu erzielen, bestrafe man jeden Verkäufer, der vor der gesetzlichen Zeit beim Auspacken getroffen wird, mit

einer namhaften Geldbuße von wenigstens zwanzig Thalern, wovon der vierte Theil dem Denunzianten, gleichviel ob Polizei oder nicht, zufallen müßte.

Gegen die Abkürzung der Messzeit auf höchstens 3 Wochen dürfte sich vielleicht manche Stimme von Seiten Leipziger Bürger erheben, da allerdings eine ziemliche Anzahl Verkäufer 8 Tage weniger in Leipzig zehren würde, als dies seither der Fall war aber gewiß würden alle Ein- und Verkäufer, die doch zunächst zu berücksichtigen sind, eine solche Abkürzung um so freudiger begrüßen, als durch das vermehrte und erleichterte Reisen der Messverkauf für viele Branchen gar sehr an Wichtigkeit verloren hat. Wollte man, wie es in Frankfurt a/M. der Fall ist, vielleicht 2 Tage vor dem erlaubten Verkauf das Auspacken allein frei geben, so würde man hier wie dort dem Verkäufer nur einen lästigen Zwang auflegen, da Keiner den beim Auspacken erscheinenden Käufer gern zurückweist und bei diesen schwer zu controlirenden Uebertretungen des Gesetzes ungerechte einseitige Angebereien und Streitigkeiten, ob wirklich ein Verkauf stattgefunden oder nicht, herbeigeführt werden. Wie lächerlich und unpassend aber das jetzige Gesetz wegen Aushängen der Firmen ist, muß Jedem einleuchten, der den hiesigen Messverkehr kennt, wo immer das Hauptgeschäft schon beendet ist, bevor die Firmen sichtbar werden dürfen. In der letzten Zeit scheinen die bestehenden Strafen wegen verbotenen Auspackens, Aushängens und Verkaufens der Waaren gar nicht mehr in Anwendung gebracht worden zu sein, denn der größte Theil der fremden Verkäufer in Gewölben und Zimmern hatte Montag in der Vorwoche, ja mitunter noch zeitiger, nicht nur schon ausgepackt und ausgehängt, sondern es wurde von da an auch schon

frank und frei verkauft. Von der oben angebeuteten empfindlichen Bestrafung gegen das Uebertreten der zu wünschenden Bestimmung dürfte am wenigsten abgewichen werden, aber eben so wenig davon, daß Derjenige, welcher eine Uebertretung zur Anzeige bringt, den vierten Theil der Strafe erhalten müßte, so gehässig dies auf den ersten Anblick auch erscheinen möchte. Wollte man bei Aufrechterhaltung der Ordnung noch sicherer gehen, so müßte der Vermiether des Locals, wo ein vorzeitiges Auspacken stattgefunden, derselben Strafe unterliegen als der Verkäufer. Wollen wir eine erwünschte Ordnung, so muß gründlich und streng zu Werke gegangen werden, denn mit halben Maaßregeln ist nichts gebessert.

Ein Messfremder.

**Unsere Anlagen.**

Mit dieser Ueberschrift brachte das Tageblatt kürzlich einen Aufsatz, der sich gewiß der Zustimmung Aller erfreut, welchem unsere Anlagen Genuß und Erholung bieten. Erkennen wir aber dankbar an, daß von Seiten unserer Behörde zur Erhaltung und Verschönerung dieser Anlagen Alles gethan wird, was die dazu bewilligten Mittel nur immer gestatten, so lassen Sie aber auch, geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen, den an uns ergangenen Ruf unserer Behörde beherzigen, welche die Anlagen unserer Obhut empfiehlt. Nur dadurch, daß Jeder, welchen ihre Erhaltung erfreut, ungesäumt selbstthätig einschreitet, wo er daran freveln sieht, wird es möglich, nicht beklagen zu müssen, was in dem oben erwähnten Aufsätze gerügt wird. Ueberhaupt wird manche Unbill, mancher Frevel nicht zu beklagen sein, wenn Jeder es vorzieht, lieber selbst nach Kräften gleich dagegen einzuschreiten, als nachträglich die Hülfe der Polizei anzurufen.

A.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne		18463		400 bei Hr. J. G. T. Lindners Erben in Dresden.	
5. Ziehung 5ter Classe 33ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.					
Montags den 15. Mai 1848.					
Nummer.	Thaler.				
7 99	2000	bei Hr. C. Mack in Weimar.	22494	400	bei Hr. J. G. T. Lindners Erben in Dresden.
3290	1000	Gebr. Wenige in Gotha.	24596	200	B. C. Plencner in Leipzig.
5939	1000	B. Morell in Chemnitz.	10254	200	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
12647	1000	dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	31547	200	B. C. Plencner in Leipzig.
13332	1000	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	29599	200	J. F. Harch in Leipzig.
33419	1000	H. A. Ronthaler in Dresden.	33270	200	B. C. Plencner in Leipzig.
24162	1000	G. H. Stein und Comp. in Dresden.	24867	200	dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
15153	1000	der Administration der Albanus'schen Hauptcollection.	11199	200	Hrn. G. Vogel in Leipzig.
9172	1000	Hrn. S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	13943	200	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
13573	1000	G. C. F. Meyer in Weithahn.	24998	200	W. Koch jun. in Jena.
3018	1000	H. Schramm in Baugen.	1955	200	G. Vogel in Leipzig.
5219	400	G. Böttcher in Leipzig.	6452	200	dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
29784	400	G. C. F. Meyer in Weithahn.	1203	200	Hrn. R. Schramm in Baugen.
9167	400	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	24872	200	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
1099	400	B. C. Plencner in Leipzig.	11429	200	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
3549	400	G. Vogel in Leipzig.	4575	200	dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
31195	400	J. F. Harch in Leipzig.	19896	200	Hrn. F. Jacobi in Schneeberg.
31451	400	J. F. Harch in Leipzig.	23972	200	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
10241	400	B. C. Plencner in Leipzig.	31490	200	G. C. F. Meyer in Weithahn.
19061	400	J. F. Harch in Leipzig.	27471	200	B. C. Plencner in Leipzig.
32223	400	H. A. Ronthaler in Dresden.	31570	200	G. Vogel in Leipzig.
21485	400	G. H. Stein und Comp. in Dresden.	22909	200	G. Vogel in Leipzig.
32450	400	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.	9305	200	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
			24326	200	G. C. F. Meyer in Weithahn.
			25434	200	B. C. Plencner in Leipzig.
			10669	200	H. Schramm in Baugen.
			115 Gewinne à 100 Thaler.		

**Börse in Leipzig am 15. Mai 1848.**  
Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 144	—	And. ausl. Ld'or à 5 ₰ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13 1/2 *	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ₰ à 3/2 im 14 ₰ F. } kleinere . . .	89	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St. Holland. Duc. à 3 ₰ . . . do.	—	5 1/4 †	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—
Berlin pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S. —	90 1/2	Kais. do. do. . . do. Bresl. do. do. s. à 65 1/2 As do.	—	6 1/2 †	briefe à 3 1/2 ₰ v. 100 u. 25 ₰	—	—
Bremen pr. 100 ₰ Ld'or. à 5 ₰ . . . . .	k. S. 112 1/2	—	Passir. do. do. s. à 65 As do. Conv. - Species u. Gulden s do.	—	5 1/2 †	s lausitzer do. . . 3 ₰	—	—
Breslau pr. 100 ₰ Pr. Crt.	k. S. 99 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . do. Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	do. do. . . 3 1/2 ₰	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 57 1/2	—	Silber do. do. s do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3 1/2 ₰ pr. 100 ₰	90	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	150	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Ch.-Riesner E.B.-Anl. à 10 ₰ 4/2	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. —	6, 26	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ₰ à 3/2 im 14 ₰ F. } kleinere . . .	82	—	R. Preuss. Staats-Schuldacheine à 3 1/2 ₰ in Pr. Cour. pr. 100 ₰	—	—
Paris pr. 800 Francs	k. S. —	—	do. do. do. . . à 4 1/2 à 500 ₰	88	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 ₰ (300 Mk. B. = 150 ₰) . . .	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. —	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 ₰ im 14 ₰ F. } v. 1000 u. 500 ₰ } kleinere . . .	84	—	K.K. Oestr. Met. à 5/2 pr. 150 fl. C. do. do. à 4 1/2 s do. do.	—	—
Augustd'or à 5 ₰ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100 Ausl. Frd'or à 5 ₰ idem s do.	k. S. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersob. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4/2, später 3/2 à 100 ₰	78	—	do. do. à 3 1/2 s do. do. Lauf. Zins. à 103/2 im 14 ₰ F.	—	—
			K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3/2 im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ₰ } kleinere . . .	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. L.Z. à 103/2	—	—
						Leipziger Bank-Action à 250 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰ . . .	150	—
						Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	87 1/2	—
						S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ₰ excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	80	—
						Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	21	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 ₰	22	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action à 100 ₰ excl. Zinsen pr. 100 ₰	165	—

\* Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 9 Pf.  
† Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

**Leipziger Börse am 15. Mai.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Leipzig-Dresdner .	67 1/2	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	22	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	—	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	165	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	60	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	73	—
Chemnitz-Riesaer .	21	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 Pf.-Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 Pf.-Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anb.-Dess. Landesb.	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Halle-Thüringer . .	—	—			

Leipzig, den 15. Mai.  
 Delvreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl ohne Geschäft.  
 Spiritus, Kartoffel, 14, 400 g nach Tralles loco 20 Tblr.

Paris, den 11. Mai.	
5% Rente baar . . . . .	72. 75.
	pr. Ultimo 73. —.
3% " " . . . . .	49. —.
	pr. Ultimo 49. —.

London, den 11. Mai.	
Consols baar	84 1/2.
Consols auf Rechn.	

**Fruchtpreise.**

Auerbach, 8. Mai: Weizen 4 2/3 — 5, Korn 3 — 3 1/3, Gerste 2 2/3 — 3, Hafer 1 5/6 — 2, Erbsen 4 1/2 Pf.  
 Bischofswerda, 11. Mai: Weizen 4 2/3, Korn 2 1/2 — 2 9/10, Gerste 2 1/3 — 2 3/5, Hafer 1 1/2 — 1 2/3 Pf., die Kanne Butter 11 1/2 3 S.  
 Camenz, 11. Mai: Weizen 4 2/3 — 5, Korn 2 1/2 — 2 5/6, Gerste 2 1/2 — 2 2/3, Hafer 1 5/6 — 2 Pf., Butter 12 1/2 Pf.  
 Döbeln, 11. Mai: Weizen 4 1/3 — 4 7/12, Korn 2 1/3 — 2 7/12, Gerste 2 — 2 2/5, Hafer 1 1/3 — 1 1/2, Erbsen 2 1/2 — 3 Pf., Butter 10 1/2 8 S bis 12 Pf.  
 Dresden, 8. Mai: Weizen 4 1/5, Korn 2 13/15 — 3 1/3, Gerste 2 14/15 — 3, Hafer 1 2/3 — 2 Pf.  
 Glauchau, 10. Mai: Weizen 4 1/3 — 4 1/2, Korn 2 2/3 — 2 5/6, Gerste 2 1/4 — 2 1/2, Hafer 1 5/12 — 1 7/12, Erbsen 3 — 3 1/6 Pf.  
 Görlitz, 10. Mai: Weizen 1 7/12 — 2 5/12, Korn 1 1/4 — 1 1/2, Gerste 1 1/3 — 1 1/3 Tblr., Hafer 20 — 26 Sgr., Kartoffeln 10 bis 20 Sgr.  
 Hainichen, 6. Mai: Weizen 4 1/3 — 4 1/2, Korn 2 2/5 — 2 1/2, Gerste 2 1/5 — 2 1/5, Hafer 1 1/5 — 1 1/3 Pf., Butter 13 1/2 — 14 Pf.  
 Lichtenstein, 10. Mai: Weizen 4 Pf 11 Pf, Korn 3 Pf 1 Pf, Gerste 2 1/5, Hafer 1 3/4 Pf.  
 Löbau, 11. Mai: Weizen 3 1/3 — 3 1/2, Korn 2 1/3 — 2 5/6, Gerste 2 1/6 — 2 1/2, Hafer 1 1/3 — 1 2/3 Pf., S. Weizen 3 1/3 bis 3 1/2, Erbsen 3 1/6 — 3 1/3, Wicken 2 7/12, Hirse 7, Grütze 4 1/6 Tblr., Butter 11 Ngr. 3 Pf. bis 13 Ngr. 3 Pf.  
 Meißen, 11. Mai: Weizen 4 — 4 1/6, Korn 2 1/2 — 2 2/3, Gerste 2 1/3 bis 2 2/5, Hafer 1 1/3 — 1 2/5 Pf.  
 Dschag, 10. Mai: Weizen 4, Korn 2 1/3, Gerste 2, Hafer 1 1/3 Pf.  
 Pirna, 11. Mai: Weizen 4 Pf 7 — 12 Pf, Korn 2 1/3 — 2 5/6 Pf, Gerste 2 Pf 7 — 12, Hafer 1 Pf 10 — 27 Pf, Erbsen 2 1/2 Pf.  
 Rabenburg, 10. Mai: Weizen 4 Pf 10 — 21 Pf, Korn 2 Pf 13 bis 21 Pf, Gerste 2 Pf 8 — 15 Pf, Hafer 1 Pf 12 bis 28 Pf, Erbsen 2 Pf 22 Pf bis 3 Pf, Butter 16 Pf., Haidekorn 2 3/5 — 3, Kartoffeln 1 1/6 Tblr.  
 Rochlitz, 10. Mai: Weizen 4 1/3 — 4 2/3, Korn 2 Pf 15 — 17 Pf, Gerste 2 — 2 1/4, Hafer 1 3/5 — 1 1/2, Erbsen 3 Pf, Butter 17 Pf.  
 Roswein, 9. Mai: Weizen 4 Pf 12 — 20 Pf, Korn 2 Pf 12 bis 20 Pf, Gerste 2 Pf 4 — 6 Pf.  
 Waldenburg, 9. Mai: Weizen 4 3/4 — 5, Korn 2 11/13 — 3 2/15, Gerste 2 2/5 — 2 1/2, Hafer 1 1/2 — 1 7/12 Pf.  
 Zittau, 6. Mai: Weizen 4 — 4 1/2, Korn 2 2/5 — 3 1/5 Pf, Gerste 2 Pf 17 Pf, Hafer 1 Pf 7 — 14 Pf, Butter 10 — 12 1/2 Pf.

**Einnahme**

**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 7. bis mit 13. Mai 1848.**

Für 13416 Personen . . . . . 9226 Pf 6 1/2 S  
 Für Güter excl. Post- u. Salzfracht und Magdeburger Antheil . . . . . 5188 Pf 21 1/2 S

Summa 14,414 Pf 28 1/2 S

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
 Gustav Sartorius, Vorsitzender.  
 F. Busse, Bevollmächtigter.

**Tageskalender.**

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends, 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.  
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.  
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.  
 " " Görlitz nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/2 Uhr Abends, nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachmittags, Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/4 Uhr früh.  
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
 Magdeburg: 6, 10 3/4, 1 1/4, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 5 3/4 Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 1/4, 2 1/4 Uhr, Güterzüge 9 Uhr Morgens, bis Erfurt 7 1/4 Uhr Abends.  
 " " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 1 1/4 U., nach Berlin 3 1/2 Uhr, nach Wittenberg, nach Bernburg 7 1/2 Uhr Abends.  
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Minden, nach Hamburg 10 Uhr Vormittags, nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover 3 Uhr Nachm.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**Theater.**

Heute Dienstag den 16. Mai: **Der Weltumsegler wider Willen**, abenteuerliche Posse mit Tänzen und Gesängen in vier Bildern, frei bearbeitet nach dem Französischen des Théaulon und Decourcy, von G. W. Emden. Musik von mehreren Componisten.  
 Mittwoch den 17. Mai: **Dorf und Stadt**. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

**Nothwendige Subhastation.**

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn Johann Jacob Schlücker, Fleischermeister alhier zugehörige, an der Ulrichsgasse alhier gelegene, mit Nr. 60 <sup>147</sup>/<sub>157</sub> bezeichnete Hausgrundstück nebst Zubehör den **23. Juni 1848** von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.  
 Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittag um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.  
 Bei der auf 4900 Thaler ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Grundstückes ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungssumme von 750 Thaler zur Immobilien-Brandcasse und die zum vollen Ansatze von 2 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungs-Fonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, so wie wegen der genauern Beschreibung des Hauses und der darauf haftenden Oblasten, auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind.  
 Leipzig, am 1. April 1848.  
 Das Stadtgericht zu Leipzig.  
 Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. E. V. D.  
 Theer, Act.

## Bekanntmachung.

Der Verordnung des Hohen Ministerii des Innern vom 29. April d. J. gemäß soll der Vertrieb der zu veröffentlichenden **Mittheilungen über die Verhandlungen des zum 18. dieses Monats einberufenen außerordentlichen Landtags**

wieder wie bei den frühern ordentlichen Landtagen durch darauf anzunehmende Bestellung und Pränumeration erfolgen.

Der Pränumerationspreis ist auf **10 Ngr.** unter der Voraussetzung bestimmt worden, daß die Mittheilungen einen längeren Zeitraum als **sechs Wochen** nicht umfassen, indem für den Fall einer längeren Dauer wegen der Nachzahlung weitere Bestimmung vorbehalten wird.

Die unterzeichnete Redaction fordert daher zur **rechtzeitigen** Bestellung, welche bei allen Postanstalten des Landes und der Königl. Zeitungs Expedition zu Leipzig zu geschehen hat, mit dem Bemerkten auf, daß die zu veranstaltende verkäufliche Auflage der Mittheilungen auf die Zahl der eingegangenen Bestellungen sich beschränken wird, daß mithin zu **spät eingehende Bestellungen auf die Nachlieferung früherer Nummern nicht zu rechnen haben.**

Dresden, den 8. Mai 1848.

Die Redaction für die Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags.  
Prof. Fr. Wigard.

## Bekanntmachung.

Bei einem während jehiger Messe hier beschäftigt gewesenem fremden Handarbeiter, der Diebstahls halber bei uns in Untersuchungshaft gekommen ist, sind

sechs neue Steingut-Pfeifenköpfe mit schwarzen auf Eisen und Weiseln sich beziehenden Abbildungen,  
zwei dergleichen mit bunten Abbildungen,  
ein rother irdener Pfeifenkopf, und  
ein neues halbwollenes roth, grün und blau carrirtes Umschlagetuch (Decke)

gefunden worden, deren Erwerb nicht hat nachgewiesen werden können.

Wem dergleichen Sachen abhanden gekommen sind, oder wer sonst hierüber Nachweis zu ertheilen vermag, wird hierdurch aufgefordert, hierüber schleunigst bei uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 13. Mai 1848.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe.

Böttcher, Act.

**Freitags**, den 19. Mai d. J. von Nachmittags 2 Uhr an, sollen in dem Hause der Herren Gebr. **Bechstein**, hinter der Bartholomäikirche Nr. 160 althier, die zum Nachlaß des weil. Herrn Kanzleirath **Bechstein** gehörigen **physikalischen, astronomischen und optischen** Instrumente und dergl. **Bücher** gegen baare Zahlung versteigert werden. Kataloge sind in Leipzig bei Herrn Universitätsmechanikus **Voller** in Auerbachs Hofe zu erhalten. Altenburg, den 4. Mai 1848.

**Adolph Bratfisch**, Auctionator.

## Anzeige.

Die Ausführung des Antrags auf Errichtung einer deutschen Nationalbank von Herrn **C. A. Masius** ist auf der Expedition des **Deutschen Vereins**, Universitätsstraße Nr. 8, für 1 Ngr. zu haben. Der Erlös ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Auf eine leicht faßliche Methode und gegen ein billiges Honorar wird im Französischen und Englischen Unterricht ertheilt. Zu erfragen bei Mad. **Weißner**, Ritterstraße Nr. 37, 1. Etage im Hofe.

Ein Candidat der Theologie wünscht einige noch freie Stunden mit Unterrichtgeben in den Realwissenschaften sowohl, als dem Lateinischen und Griechischen auszufüllen; auch würde derselbe gern bereit sein, sich mit Anfängern im Französischen und Clavierpiel zu beschäftigen. Etwaige hierauf bezügliche Offerten wird Herr Kaufmann **S. Müller**, Petersstraße Nr. 41 (Hohmanns Haus) gütigst entgegennehmen.

Ich der Unterzeichnete wohne nicht mehr bei dem Schenkwrth **J. Rohr** auf der Petersstraße, sondern bei dem Schenkwrth Herrn **Springer** auf der Ulrichsgasse Nr. 77.

**Benjamin Brumme**,  
Schmiedemeister aus Gagen.

 Strohs- und Bordenhüte werden gewaschen und modernisirt im Puhsgeschäft von **Emilie Schmidt**,  
Barthels Hof, Markt Nr. 8.



**Patek & Comp.,**  
**Uhren-Fabrikanten**  
aus Genf.  
Leipzig: Petersstrasse No. **38**  
1 Treppe hoch.

Das Waaren-Lager

von

**A. Gobert & Comp.**

aus Hamburg

ist während dieser Messe

Katharinenstrasse Nr. **26.**

**M. H. Schwabe & Gobert**  
in Liquidation  
ebendasselbst.

v. **Zwenger, Deffner & Weiss**  
**Lager schweiz. Gardinenstoffe,**  
Reichsstraße, 2. Gewölbe links von Kochs Hof.  
**Lager Bielefelder Leinen und fertiger Hemden ebenda.**

**Victor Pernier & Vacelet**  
**de St. Claud (France),**

fabrique de tabatières fines en buis, bois étrangers, corne de buffle, ivoire, ecaille, nacre etc. etc.,  
deballés **Hotel Stadt Hamburg**, Nicolaistrasse, chambre Nr. 30.

**Ludwig Heidsieck**

aus Bielefeld.

Lager Bielefelder Leinwand, Taschentücher, Nestor-Leinen und fertiger Herrenwäsche zu billigen Preisen.  
Große Fleischergasse Nr. 1.

**Hüte für Herren**

in neuester Façon sind angekommen und zu Fabrikpreisen zu haben:  
Augustusplatz Nr. 2 im Gewölbe.



## A n z e i g e.

### Rheumatismus-Ableiter.

Von unsern nicht nur allein in fast allen Ländern Europa's, sondern auch bereits in den vereinigten Freistaaten von Nord-america und in Mexico rühmlichst bekannten, von den Berliner und mehreren andern Sanitäts-Behörden, so wie von den englischen Chemikern Corfield und Abbot approbirten

#### verbesserten Rheumatismus-Ableitern,

à Exemplar mit vollständiger Gebrauchsanweisung 10 Ngr., stärkere 15 Ngr., ganz starke 1 Thlr., und elastische, das Knie und den Arm zu umgürten, 3 Thlr., gegen chronische und akute Rheumatismen, Sicht, Nervenleiden und Congestionen, als: Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Fußschmerzen, Augenfluß, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündung u. s. w., hält für **Leipzig** und Umgegend

Herr **Wilhelm Thümmler**, Petersstraße,

stets ein alleiniges Lager.

Nachstehende Atteste mögen statt aller Anpreisungen als Beleg für die Gediegenheit unserer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen.

**Wilhelm Mayer & Comp.** in Breslau.

Den Herren **Wilh. Mayer u. Co.** zu Breslau attestire ich hiermit auf Verlangen, daß ihre von ihnen bereiteten **verbesserten Rheumatismus-Ableiter** durch ihre **wesentlichen Verbesserungen** mit Recht und vorzüglich in Rheumatismen und rheumatischen Krämpfen mit Success sowohl von mir selbst gebraucht, als mit oft **überraschendem Erfolge** auch anderen an ähnlichen Uebeln Leidenden zur Anwendung empfohlen worden sind, weshalb ich nicht umhin kann, **dieses unter seinen Concurrenten sich auszeichnende Fabrikat der Herren Wilh. Mayer u. Co.** allenthalben zu recommandiren.

Radeberg bei Dresden, im December 1847.

**Jr. Ad. Schurig**, Königl. niederl. pens. Sanitäts-officier,

Medicinae practicus u. Wundarzt, Inhaber des Königl. niederl. metall. Kreuzes, der naturforsch. Gesellschaft zu Batavia, der physiologischen Gesellschaft zu Gent und der Isis zu Dresden wirkliches Mitglied.

Herrn **Herrmann Dreßler** in Blankenburg bei Rudolstadt.

Werthester Herr!

In Erwiderung Ihrer Zuschrift vom 10. Nov. h. a. eröffne ich Ihnen hiermit, daß ich die **Mayer'schen verbesserten Rheumatismus-Ableiter**, welche ich bisher aus dem Commissionslager zu Saalfeld bezogen, schon häufig bei meinen Kranken empfohlen und angewendet habe, und ich erlaube mir daher Ihnen meine Erfahrungen darüber in Folgendem mitzutheilen:

Da es bekanntlich so hartnäckige rheumatische und gichtische Affectionen giebt, daß alle bekannten innern und äußern Arzneimittel ohne Erfolg bleiben, und auch Bädereien wegen des nicht unbedeutenden Kostenaufwandes nur in sehr seltenen Fällen zulässig sind, so ist uns in den **Mayer'schen Rheumatismus-Ableitern** ein Mittel geboten, wozu jeder Kranke um so lieber greifen wird, als der Gebrauch dieser Ableiter ein nicht kostspieliger und auch nicht unbequemer ist; und überdies den des Arzneigebrauchs überdrüssigen Kranken von dem ferneren Genuß der doch immer widerlichen Arzneien befreit. Obwohl ich nun die Erfahrung gemacht habe, daß die erwähnten Rheumatismus-Ableiter in einzelnen Fällen auch ohne Erfolg angewendet wurden, so sind dieselben doch keineswegs mit Geringschätzung zu betrachten, da sie ja doch in manchen **verzweifeltsten Fällen Hilfe leisten**, und da es ja überhaupt kein Arzneimittel giebt, dessen Wirkung in jedem Falle untrüglich wäre. Meine Ansicht geht deshalb dahin, daß man sich bei veralteten gichtischen und rheumatischen Affectionen ohne Bedenken einen Rheumatismus-Ableiter anlegt, und besonders in den Fällen, wo Arzneien dem Kranken bis zum Ueberdruß und ohne Erfolg gegeben wurden.

Bei sehr reizbaren, nervösen Constitutionen habe ich zwar nach dem Anlegen dieser Ableiter Herzklopfen, Schlaflosigkeit u. entstehen sehen, welche Affectionen aber nach Abnahme der Ableiter, auch ohne Nachtheil zurückzulassen, wieder verschwanden.

Jeden Falls rathe ich bei solchen Constitutionen immer erst mit den schwächsten Exemplaren zu beginnen. Dieses meine Ansicht über die **Mayer'schen verbesserten Rheumatismus-Ableiter**. Uebrigens achtungsvoll Ihr ergebenster  
Lichtenhain, den 26. December 1847.

Dr. **Seyder**, Physicus des Amtes Oberweißbach.

NB. In Städten, wo unser Fabrikat noch nicht eingeführt ist, errichten wir stets noch Läger an solide Kaufleute.

## Nr. 1 Auerbachs Hof Grimma'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe über Auerbachs Keller werden wegen Geschäftsaufgabe

die elegantesten Herrenkleider von guten Stoffen, modern und dauerhaft gefertigt, während dieser Messe zu nachstehenden ungemein billigen Preisen verkauft, als:

<p>500 feine Tuchröcke à 5, 6, 7 und 8 Thlr.; 100 dito extraf. mit Seide, 8, 10 und 11 Thlr.; 500 elegante Twines in allen Farben, 5, 6, 7 und 8 Thlr.; 100 halbwoollene dito, 2, 3 und 4 Thlr.;</p>	<p>500 kostbare Buckskinosen, 2<math>\frac{1}{2}</math>, 3, 4 und 5 Thlr.; 1000 Drell- oder Leinenhosen, <math>\frac{2}{3}</math>, 1 und 1<math>\frac{1}{2}</math> Thlr.; 1000 Sommerröcke in Köper u. Leinen, 1<math>\frac{1}{4}</math>, 1<math>\frac{2}{3}</math>, 2 u. 2<math>\frac{1}{2}</math> Thlr.; 1000 prachtvolle helle u. dunkle Westen, 1, 1<math>\frac{1}{2}</math>, 2, 2<math>\frac{1}{2}</math> u. 3 Thlr.</p>
--	---

Jagd-, Reise-, Haus-, Garten- u. Schlafröcke, 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{3}{4}$ , 2, 3 und 4 Thlr.

## Nr. 1 Auerbachs Hof Grimma'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe über Auerbachs Keller.

### Eine Partie billige schwarzseidene Stoffe,

so wie echt niederl. Buckskins, letztere à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Elle, wurden mir zum Verkauf übergeben.

**Wilhelm Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Neue feine Westenstoffe mit der eingewirkten Inschrift:

### Es lebe Deutschlands Reform!

empfeht **Ferdinand Pfefferkorn** aus Ernstthal, Nicolaisstraße Nr. 5 im Hause des Herrn Dr. Kömisch.

# Englisches Stahlwaarenlager von Davis Bernstein

aus Sheffield  
empfiehlt sich mit einem wohlfortirten Lager, bestehend in echten Stahlwaaren, als: Elliotts Patent-Rasirmesser, Tisch- und Federmesser, Streichriemen, Schaafscheeren, Tischlerwerkzeuge, Feilen, Messing- und Zinn- und Zinnlöffel, Necessaires und sonst verschiedene Sorten Stahlwaaren zu den billigsten Preisen. Die Rasirmesser brauchen nie geschliffen zu werden.

Wohnhaft:  
**Reichsstraße Nr. 24,**  
2 Treppen hoch nach vorn.



## Calame-Robert u. Girard,

Nachfolger von  
**Du Bois & Comp.,**  
**Uhren-Fabrikanten**  
aus Chaux de Fonds,  
**Reichsstrasse Nr. 54/580.**



Das wahrhaft echte  
**Eau de Cologne**

von  
**Johann Maria Farina,**  
gegenüber dem Altenmarkt (ohne Nr.)  
zu Kölner Fabrikpreise à Kiste 2, 3 und 4 1/2 Zhr., die einzelne Flasche aber à 12 1/2 Ngr., so wie auch desgl. double à 15 Ngr. aus mehreren andern teellen Fabriken in Köln, empfiehlt  
**Franz Pfefferkorn, Coiffeur, maison de Paris,**  
Augustusplatz Nr. 2.

NB. Das echte führt keine Nr.

### Deutsche National-Medaille

auf die erste deutsche Volksversammlung in Frankfurt a. M. am 18. Mai 1848.

### Ginigkeit! Ordnung! Freiheit!

Das Exemplar kupferartig bronziert 7 1/2 Ngr., im Dugend billiger, empfang für Leipzig das alleinige Commissionärs-Lager  
**G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

### Shawls und Umschlagetücher-Lager

in der vorzüglichsten Auswahl. **Gebrüder Dombrowsky,**  
Grimmaische Straße, Paulinum.

Wittich im Gebirg!  
Seht aber, seit bereits 4 Wo-

chon seit einigen Jahren, als die Anfertigung schlechter Waaren geschah, wozu der Beförderer sich nicht entschließen konnte, ist diese Art Waaren, doch ging es noch einigermassen. Schon seit einigen Jahren, als die Anfertigung schlechter Waaren geschah, wozu der Beförderer sich nicht entschließen konnte, ist diese Art Waaren, doch ging es noch einigermassen.

## Ganz was Neues.

Außer meinen zeitherigen chemischen Streichriemen empfehle ich auch noch besonders meine neuen ohne Schrauben, incl. aus verschiedenen Substanzen zusammengesetzten Mineral-Abzieher, vermittelst welchen das dickschneidige und feinschartige Rasirmesser ohne Mühe in einigen Minuten in den erwünschten Zustand zu setzen ist. Ebenso die rothe und schwarze Masse zur Reparatur der seit mehreren Jahren aus meiner Fabrik gebrauchten Streichriemen.  
**J. P. Goldschmidt** aus Berlin  
in Kochs Hofe.

## Deutsche National-Seife

empfehlen  
**Friedrich Jung & Comp.,**  
Königlich Sächsisch concess. Parfümerie-Fabrik  
Grimma'sche Straße Nr. 18.

**Ganz billige Sonnenschirme,**  
in allen Farben und Façons sortirt, verkaufen jetzt auch im Einzelnen die Fabrikanten

**J. F. Werner & Co. aus Berlin,**  
Stand am Markte, Ecke der 12ten Budenreihe.

**E. M. Austrich a. Paris u. Berlin,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bankwischschen Hause,

empfehle sein reichhaltiges Lager der neuesten geschmackvollsten Pariser Schmuck- und Toilette-Gegenstände von Imitation de Diamant, ferner sein wohl assortirtes Lager der neu erfundenen **Metall-Pens**, so wie seine schon längst berühmt gewordenen **Emanuel Pens**, deren Güte anerkannt ist. Proben werden gratis verabfolgt.  
**Stahlfedern** pr. Gros 144 Stück von 3 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$ —20 Ngr. Verkauf en gros & en detail.

Eile!

Eile!

## Nitterstraße Nr. 35

sollen dringender Ursache halber eine Partie Herrenkleidungsstücke schleunigst verkauft werden, weshalb die Preise so herabuntergesetzt sind, daß lange nicht das Oberzeug dafür zu haben ist, und zwar **Sommer-Beinkleider** à 20 Ngr., 25 Ngr., 1, 1 $\frac{1}{4}$  und 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.; **Sommerröcke** à 1 $\frac{1}{12}$ , 1 $\frac{2}{3}$ , 2 und 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.; **Hausröcke**, wattirt, zu 2, 2 $\frac{1}{3}$ , 2 $\frac{2}{3}$  und 3 Thlr., kleine von 25 Ngr. an; **Westen** zu 20, 25 Ngr., 1, 1 $\frac{1}{4}$  und 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., kleine von 10 Ngr. an; **Knaben-Hosen** von 10 Ngr. an; **Knaben-Turn-Anzüge** von 27 $\frac{1}{2}$  Ngr. an. Eine Partie feinste **Beinkleiderstoffe** à Elle 6, 7, 8 und 10 Ngr. Eine Partie **Chemisettes** das halbe Dhd. 20 Ngr., das halbe Dhd. Kragen 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.

**In der Nitterstraße Nr. 35,**  
1 Treppe hoch,  
dem Nitterplatz schragüber im Bäckerhause.

## Krampf-Ringe

empfehlen äußerst billig

Gebrüder Tecklenburg.

## 70 Dhd. Sommer-Mützen

in schönsten Stoffen stehen zum Verkauf und werden, um schnell damit zu räumen, à Stück zu 6 Ngr. und in Duzenden noch billiger verkauft in der **Nitterstraße Nr. 35, 1 Treppe hoch, unweit dem Brühl, im Bäckerhause.**

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

## August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast- und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

## Pulver

und Zündhütchen empfiehlt

Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

**Engl. Stahlschreibfedern,**  
fein auf Holz abgeschliffen, das Gros (zwölf Duzend) von 3 Ngr. an;  
alle Sorten Stahlfederhalter à Duzend von 1 Ngr. an.

**Auerbachs Hof vom Neumarkt herein.**

**Petersstraße Nr. 4.**

## Großer Ausverkauf von Manufactur- und Modewaaren von J. Bargou aus Magdeburg.

12,000 Ellen Kattune à Elle von 12 à an.  
1500 Stück der feinsten französischen, Wiener und Berliner Umschlagetücher à Stück von 1 $\frac{5}{6}$  Ngr. an.  
1500 Stück carrirte und gestreifte Umschlagetücher à Stück von 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. an.  
Seidene Cravattentücher à Stück 3 Ngr.  
 $\frac{3}{4}$  breite Meubles-Kattune und Damaste à Elle 3 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
Eine große Auswahl sehr feiner und geschmackvoller wollener Kleiderstoffe à Elle von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an.  
Eine große Auswahl Atlas-Westen und Tücher, Shawls und seidne Taschentücher à Stück von 20 Ngr. an.  
1500 seidne Bagrin-, Cachemir- und feine wollene Westen à Stück 6, 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.; weiße Schweizer Taschentücher à Stück 2 $\frac{1}{2}$  und 3 Ngr.  
1500 Dhd. Schreibbücher mit 5 Bogen, pr. Dhd. 7 $\frac{1}{2}$ —9 Ngr., Ein großer Posten Brief- und Schreibpapier à Buch 2 und 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.; feingedruckte Rechnungen, 100 Stück in Quart 4 Ngr.; sehr feine Correspondenzfedern à Gros (144 Stück) 10 Ngr.  
Ich bin angewiesen dieses Lager so schnell als möglich zu räumen, und werde daher keinen Verlust scheuen, und auf jedes Gebot reflectiren.

**J. Bargou, Agent aus Magdeburg,**  
Petersstraße Nr. 4 im Gewölbe.

## Brief-Copir-Maschinen

aller Art, Copirtinte, Copirpapier, gefirniste Delblätter, luftdichte Reife-Tintefässer und dergl. mehr empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

**Streifige und carrirte seidne Stoffe, ächte Mailänder schwarze Taffete in allen Breiten, schwarze Moirée's, ächte französische rein wollene Umschlagetücher und Long-Shawls, sowie Sommer-Tücher werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen offerirt**

**Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen,**  
im Gewölbe neben d. Hrn. Schirmer & Schick.

## Umschlagetücher

in gewirkt und sonstigen modernen Genres, wie auch verschiedene andere Artikel, werden zu sehr billigen Preisen empfohlen:  
**Reichstraße, Peter Richters Hof, im Durchgang Gewölbe Nr. 8.**

Es empfiehlt sich

## Das Lager von ächtem Eau de Cologne

von **Johann Anton Farina in Köln**  
bei **Friedrich Fleischer in Leipzig**  
(Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaistraße.)  
Preise pro Duzend Flaschen Prima 4 Thaler, Secunda 2 $\frac{2}{3}$  Thaler. Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

**Offenbarer Vortheil für jede Dame!**  
**Gänzliche Geschäfts- und Fabrik-**  
**Aufgabe!**

**Das Fabrik-Lager feiner Stickereien**

<sup>aus</sup>  
**Nancy & Paris**

**besucht gegenwärtige Wiermesse zum letzten Male.**

Die hochgeehrten Damen, denen daran gelegen, wirklich feine Stickereien zu erstaunend billigen Preisen einzukaufen, finden hier, noch bis Ende der Messe, Gelegenheit dazu.

Das Lager, welches die neuesten und geschmackvollsten Stickereien auf echtem Batist, Jaconet, Tüll und Mouffeline gearbeitet, enthält, muß unter jeden Umständen bis Ende der Messe ganz ausverkauft sein, **deshalb sind sämtliche Waaren nicht nur 50% unter dem Fabrikpreise herabgesetzt, sondern es wird auf jedes nur irgend mögliche Gebot reflectirt.**

**Preisverzeichnis:**

Die neuesten kleinen Kragen 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4, 5, 6, 8, 10, 15, 20 Ngr.,  
 Fabrikpreis das Doppelte.

Eleganteste Chemisettes 10, 12, 15, 20, 25 Ngr., 1 Thaler, Fabrikpreis das Doppelte.

Modernste Pelserinen und Cardinals 20, 25 Ngr., 1 Thlr., 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
 Fabrikpreis das Doppelte.


Echte Batist-Taschentücher à 7 $\frac{1}{2}$ , 10, 15, 20, 25 Ngr., Fabrikpreis das Doppelte.

Die feinsten und elegantesten gestickten Taschentücher 1, 1 $\frac{1}{2}$ , 2 bis 6 Thlr., Fabrikpreis 5, 10 bis 36 Thlr.

Ganz fein gestickte Gardinen in Tüll und Mouffeline 4, 5 bis 8 Thlr.,  
 Fabrikpreis 8, 12 bis 22 Thlr.

Fein gestickte weiße Kleider 4 bis 6 Thlr., Fabrikpreis 8, 15 Thlr.  
 dito in allen Farben à 2, 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 4 Thlr.

Fein gestickte Manschetten 3, 5, 10 Ngr., Negligé-Hauben, gestickten  
 Einsatz und Streifen, echte Blonden-Volants zu Kleidergarnitur &c., &c.,  
 Brüsseler Spitzen-Schleier à Stück 20, 25 Ngr.

 **Verkaufslocal: Grimma'sche Str. Nr. 26, im  
 Gewölbe dem Fürstenhause gegenüber.**

Hierzu eine Beilage.



## Eine kirchliche Feierlichkeit.

In der am 13. Mai stattgefundenen Versammlung des kirchlichen Vereins für alle Confessionen wurde der Antrag gestellt, daß derselbe einen besonderen Gottesdienst, welcher der von Frankfurt ergangenen Aufforderung entsprechen solle, veranstalte. Da dieser Antrag mit lebendiger Begeisterung und allgemeiner Zustimmung angenommen worden ist, da ein solcher Gottesdienst das schönste Denkmal deutscher Einheit, für welche ja die Männer in Frankfurt reden und handeln wollen, auch in religiöser Hinsicht ist, da er den vielen zur Messe anwesenden Fremden aus allen Gauen Deutschlands eine erwünschte Gelegenheit bietet, zu einem gemeinschaftlichen vaterländischen Werke in Gemeinschaft des Himmels Segen zu erlangen und ein religiöses Veröhnungsfest zu feiern: so wird der Verein diesen vaterländischen Gottesdienst in nächster Zeit veranstalten in der Ueberzeugung, daß damit einem allgemeinen Wunsche entsprochen werde.

## Ein Uebelstand beim Pharmaceuten-Examen.

Bekanntlich müssen die Apotheker, wenn sie eine Apotheke acquiriren oder als Provisoren angestellt werden, ein Examen bestehen; weniger bekannt aber ist es, daß die Pharmaceuten überhaupt nur unter den eben erwähnten Bedingungen zur Prüfung zugelassen werden. Es ist wohl sehr natürlich, daß dieselben am liebsten sogleich nach absolvirtem Studium diese Prüfung bestehen, um jede Gelegenheit, die sich ihnen darbietet, selbstständig zu werden, benutzen zu können: sie ersuchen daher nach absolvirtem Studium zur Befreiung jener unpractischen Verordnung einen ihrer Freunde, die Apotheken besitzen, um ein Zeugniß, daß sie, die Candidaten, in ihrer Officin als Provisoren angestellt werden sollen. Von diesen Zeugnissen sind wenigstens  $\frac{7}{8}$  unwahr, und ich selbst bin heute wieder um ein solch wahrheitswidriges Zeugniß gegangen worden, weshalb ich mich veranlaßt finde, auf diese unpractische Bestimmung öffentlich hinzuweisen, damit alle Pharmaceuten, sobald sie ihr Studium vollendet haben, zu jener Prüfung zugelassen werden, wie die Studenten aller übrigen Wissenschaften.

Rötha, den 9. Mai 1848.

Henny, Apotheker.

## Bürger! Mitmeister!

Die Jetztzeit mit ihren Stockungen der Gewerbe nebst dem geringen Umsatz des Geldes bringt viele unserer Mitmeister nicht nur in große Verlegenheit und Noth, sondern kann leicht zum gänzlichen Ruin ihrer Person, Familie und Geschäft werden. Derartiges Unglück zu verhüten bedarf es der Unterstützungen! Fraget nicht: wer soll uns unterstützen? denn in Eurem Wollen und Handeln liegt die Hülfe!

Es sind in Leipzig Innungsklassen, deren Gesamt-Vermögensbestand leicht ein Capital von 20—25000 Thlr. ausmacht. Seid einig! denn nur Einigkeit führt beiderlich durch Noth und Gefahren zum bessern Ziel. Nehmt Eure Cassen, legt selbige zusammen und bildet damit den Grund zu einer Handwerkerunterstützungscasse! Wählt aus Euern Meistern einen überwachenden Ausschuß, entwerft eiligst Statuten, nach welchen bedürftige Meister kleine Vorschüsse empfangen können. Sorget, daß die Hülfe kommt zur rechten Zeit, und nicht wenn es zu spät ist!

Beiget durch Handlungen, daß ihr mündig für Deutschlands

Einigkeit und Freiheit seid; erquickt einander mit dem gesammelten Honig, damit ihn kein nordischer Bär verzehre!

H. L. F., B—meister.

## Die Lebenswürdigkeiten der Ostermesse.

### Der Circus des Herrn Kenz.

Bei den Kunstreitergesellschaften, welche wir bisher hier sahen, war es gewöhnlich, daß das Publicum in der ersten Hälfte der Vorstellung durch eine Reihe schülerhafter Leistungen junger Anfänger gelangweilt wurde; dies hat man in genanntem Circus durchaus nicht zu befürchten, denn die Gesellschaft des Hrn. Kenz besteht aus so zahlreichen tüchtigen Mitgliedern, daß sie nicht nöthig hat, auf jene Weise zu langweilen. Um dies zu beweisen, führen wir in Folgendem die Künstler und Künstlerinnen vor. Herr Kenz selbst lebt gewiß bei den Lesern noch in gar gutem Andenken; denn wer sollte diese schöne, athletische Gestalt, diesen vortrefflichen Reiter, diesen kühnen Koffebändiger vergessen, wenn man je einmal seine römischen Spiele, die Leitung des großen Postzugs, seine athletischen Gruppen, oder seine Meisterproben in der Kunst, Pferde zu dressiren, gesehen hat! — In der letzteren Kunst steht er über Allen, die ich bis jetzt gesehen, und daß er noch nach höherem Ziele strebt, dies beweisen die Leistungen des arabischen Hengstes Almansor, des Vollbluthengstes Nelson, des Springpferdes Minerva u. s. w., welche alle noch viel vortrefflicher sind, als während der letzten Anwesenheit des Herrn Kenz. — Herrn Kenz steht seine lebenswürdige Gattin würdig zur Seite. Sie reitet sehr gut, zeigt im Forcereiten großen Muth und seltene Sicherheit, leistet aber auch in pantomimischen Scenen nichts Ungewöhnliches. — Herr Carré, eine gedrungene kräftige Gestalt, verbindet mit einer außerordentlichen Muskelkraft eine Gewandtheit und Schnellkraft, die in Staunen setzt, und ihn zum Meister im Reiten auf ungefatteltem Pferde, so wie im Springen durch große und kleine Reifen macht. Seine Gattin, geb. Käthchen Gärtner, machte schon als Kind hier außerordentliches Aufsehen. Wer sie damals als polnischen Lancier sah, war entzückt, jede ihrer Leistungen riß zum lautesten Beifall hin und oft wurde sie hervorgerufen, eine Ehre, welche bis dahin noch keiner Kunstreiterin zu Theil geworden war. Sie ist groß und schlank gewachsen und bei ihrem feinen Anstande, ihren edlen Bewegungen gleicht sie einer prächtigen Engländerin. Fräulein Adeline hat bedeutende Fortschritte gemacht und namentlich bewunderten wir sie beim Schulreiten, denn hier leistete sie wahrlich mehr, als man ihrem Alter nach erwarten konnte. Herr Creter ist ein ausgezeichnete Voltigeur und auch im Cours rapide giebt er kaum Herrn Carré etwas nach. Eine ganz eigenthümliche Erscheinung ist der junge Engländer James Morton, kaum 18 Jahre alt, dabei aber ein bereits fertiger Reiter. Ein zierlicher, wunderschöner Wuchs, Alles an ihm Grazie und dabei eine Gewandtheit und eine Kraft, die man ihm bei seinem Alter kaum zutrauen sollte. Alles ist an ihm Leben, ja! seine Bewegungen sind oft so furios, daß man für ihn zittern muß; aber dennoch gelingt ihm Alles vortrefflich. Herr Schumann hat sich als Jongleur in seinen Stock-, Zeller- und Kugelspielen jetzt so vervollkommt, daß ihm keins seiner schwierigen Spiele mißlingt. Herrn Leonhard's Vor- und Rückwärtsrevolutionen haben wir nie besser gesehen. — Was die komischen Scenen endlich betrifft, so wetteifern in denselben der witzige, gewandte Herr Qualis, der unverwundliche Charles und ein junger Mann, wahrscheinlich ein Engländer, der seine Glieder ungewöhnlich in der Gewalt hat. Diese komischen Scenen, so wie die pantomimischen Darstellungen findet man selten so gut ausgeführt, als hier. Wenn wir übrigens schließlich bemerken, daß in den zwei Vorstellungen, welche wir besuchten, die Leistungen aller Mitglieder durch rauschenden Applaus und Hervorruf belohnt wurden, so dürfte der Leser daraus wohl deutlich genug ersehen, daß wir des Lobes gewiß nicht zu viel gespendet haben.

Rch.

## Dreißig Thaler Belohnung.

**Bekanntmachung.** Erstatteter Anzeige zufolge sind aus einem im Hotel de Pologne hier befindlichen Verkaufslocale in der Zeit von gestern Abend 8 Uhr bis heute Morgen 7 Uhr muthmaßlich mittelst Anwendung eines Nachschlüssels

150 Thlr. in preuß. Cassen-Anweisungen zu 50 Thlr., ungefähr  
150 Thlr. in Fünf- und Einthalerscheinen,  
et. a 180 Thlr. in Friedrichsd'or, Louisd'or und holländischen Zehnguldenstücken,  
30 Thlr. in Sechsthalerstücke in 2 Rollen à 15 Thlr. gepackt,  
ein auf König in Leipzig über 97 Thlr. 8 gGr. gestellter, am 30. September 1848 zahlbarer Wechsel,  
eine in Köln am 15. Mai 1848 zahlbare Rimesse über 39 Thlr. aus einem erbrochenen Koffer entwendet worden.

Indem wir zur schleunigsten Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen auffordern, bemerken wir zugleich, daß der Bestohlene Demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt, eine Belohnung von

### Dreißig Thaler

und bei nur theilweiser Wiedererlangung des Gestohlenen eine verhältnißmäßige Belohnung bestimmt hat.

Leipzig, den 10. Mai 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Falke, Act.

### Preisherabsetzung wegen Nachdrucks.

Es hat Jemand die Niederträchtigkeit begangen, von der in meinem Verlag erschienenen höchst witzigen

### Caricatur:

## Bewerbung um die deutsche Königskrone

à 5 Ngr.

einen Nachdruck zu veranstalten und hier zum Verkauf zu bringen. Um den nachtheiligen Folgen dieses Verfahrens zu begegnen, habe ich den Preis dieser Caricatur auf unbestimmte Zeit für Leipzig von 5 auf

2 Ngr.

herabgesetzt, zu welchem Preise dasselbe in der Kunsthandlung von **Pietro Del Vecchio**, Markt Nr. 9, jederzeit zu haben ist. Leipzig, den 16. Mai 1848.

**C. W. B. Naumburg,**  
(Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.)

So eben erschien bei **Hob. Otto Schulze**, vorräthig bei **S. Matthes**, Neumarkt Nr. 7:

**Politische Actenstücke des deutschen Fürstenbundes unter der Leitung des Fürsten Metternich.** Nebst Anhang: die geheime preussische Denkschrift vom Jahre 1822.

Inhalt: Die Bundesacte vom 8. Juni 1815. — Die geheimen Beschlüsse der Minister-Conferenz zu Karlsbad vom 20. September 1819. — Die Wiener Schlußacte vom 15. Mai 1820. — Die Frankfurter Beschlüsse vom 21. October 1830, 28. Juni und 5. Juli 1832. — Die geheimen Beschlüsse der Wiener Kabinets-Conferenz vom 12. Juni 1834. — Die geheime preussische Denkschrift vom Jahre 1822. Preis 15 Ngr.

## Kunst-Anzeige.

Unser großes Lager von classischen Kupferstichen und **Original-Öelgemälden**, so wie auch eigener Kunstverlag von vielen Novitäten und Genrebildern u., befindet sich **Auerbachs Hof**, vom Neumarkt herein 2ter Eingang rechts 1 Treppe hoch bei **Gebäude No. 1**.  
**Gebrüder NoCCA** aus Berlin.

## Zur Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Nachdem von Seiten der Dänischen Regierung die Blockade der Weser wieder aufgehoben worden ist, können die Passagierbeförderungen über Bremen ihren ungestörten Fortgang haben. Ein Näheres deshalb durch

**J. M. Gubner** in Leipzig, Erdmannsstraße Nr. 9.

Die Lithographie und Steindruckerei von **Adolph Vogel** in Schleuditz bei Leipzig empfiehlt sich einem in- und auswärtigen Publikum und verspricht äußerst billige Preise.

## Badeanzeige.

Daß ich mit dem heutigen Tage meine neu eingerichteten Damenbäder eröffnet habe, zeige ich den geehrten Damen ergebenst an.

**C. S. Hausstein,**

an der Mockauer Straße Nr. 56, über Eyzners Bad.

## Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt sein Lager von Schnürleibern jeder Qualität, Unterröcke, Steppröcke, Manilla- u. Crinolindröcke in schöner Auswahl. Ich bitte die geehrten Damen, sich zu beeilen, indem ich nur noch einige Tage ausstehen werde. Stand: Raschmarkt, dem Polizeibureau gegenüber.

### Güte und Sauben

neuester Façon empfiehlt und besorgt das Garniren von Strohhüten und Bordürenhüten modern und billig

**Amalie Rosenlaub**, Thomasgäßchen Nr. 9.

## Reißzeuge und Goldwaagen

in verschiedenen Größen und Qualitäten,

### Brillen und Vorknetten

in bedeutender Auswahl mit genau nach dem Auge geprüften Gläsern, so wie

### Thermometer und Barometer

in allen Formen und Größen empfiehlt zu billigen Preisen

**Gustav Bochmann**, Mechaniker,  
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 27.

## 24 Fertiges Lager 24

Mantillen, Kleider, Oberröcke, Kragen u. s. w. sind sehr billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage. **Carl Geling.**

## Schleuniger gänzlicher Ausverkauf.

200000 Groß verschiedene neue Sorten Stahl- und Metallschreibfedern sollen wegen Mangel an Geld 50% unterm Fabrikpreise verkauft werden, und zwar per Groß 144 Stück von 2 1/2, 4, 5, 7 1/2—25 Ngr.

Stand in **Kochs Hofe**, im Gewölbe des Hrn. Douglas aus Hamburg.

**Ausverkauf von Bettfedern im Einzelnen**, à Pfd. 4, 6—10 Ngr., Daunen 17 Ngr., und gerissene feine 10 Ngr. **Brühl Nr. 48.**

## Wohlfeiler Verkauf von Hemden

in rein Leinen von 24 Ngr. an bis 3 Thlr. 15 Ngr., in Shirting von 1 Thlr. an, **Bettzeug, Strümpfen, Socken** in Wolle, Baumwolle und Zwirn, verfertigt durch die Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Bereins, in der Bude, Grimma'sche Straße vor Herrn Planers Gewölbe, und bei Mad. **Constantin**, Markt, Barthel's Hof Nr. 8, 1 Treppe hoch.

## Lager fertiger Federbetten

à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten Herrschaftsbetten: **Schützenstraße Nr. 5, 1ste Etage.**

## 25,000 Stück

englische Nähadeln in sehr eleganten Etuis à Tausend Stück sollen sogleich sehr billig verkauft werden. Näheres im Gewölbe Goldhahngäßchen Nr. 8.

Verhältnisse halber steht ein schöner, zweithüriger Kleiderschrank zum Verkauf. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

**Eine Partie sehr preiswerther Cigarren**  
in Viertelkisten zu 10 und 12 Thlr. pr. mille lagert zum Commissionsverkauf bei  
**Kretschmann & Kretschel, Katharinenstraße Nr. 18.**

# Maitrank

in bekannter Qualität, à Bout. 10 Neugroschen, empfiehlt

**Moritz Siegel,**

Grimma'sche Straße, neues Universitätsgebäude.

**Pianoforte-Verkauf.**  
Ein gebrauchtes aber gut erhaltenes Pianoforte steht für 45  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen: Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Sechstaviges Pianoforte für 20 Thlr. Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe links die letzte Thür.

**2 Stück Bertramsche Bade-Apparate,**  
Zeltform, empfiehlt billigst vormals Franz Köppe aus Berlin, Auerbachs Hof, erste Etage.

Ein wenig gebrauchtes, in gutem Stande befindliches Billard mit allem Zubehör steht billig zu verkaufen, und ist das Nähere zu erfragen bei Herrn Tapezierer Jansch an der Alten Burg Nr. 13.

Lange Straße Nr. 19, 1 Treppe, sind zu verkaufen 6 Rohrstühle, 1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Spiegel, 2 Bettstellen, 2 Tische.

Zu verkaufen ist wegen Wohnungsveränderung ein fast noch neuer Divan von Mahagoni mit Kopshaarüberzug: Lauchaer Straße Nr. 10 B, 2 Treppen rechts.

**Eine gute Büchse**  
ist zu verkaufen: Schloßgasse Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine neue prachtvolle Jagdflinte bei C. Dürr, Burgstraße Nr. 22, parterre.


**Eichene Klöße**  
zum Holz- und Fleischhauen sind zu erhalten Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine fast neue Waschblase, eine gute Gitarre, ein schönes Blumenbret und zwei neue Schlafstöcke sind billig zu verkaufen: Burgstraße Nr. 2/150, 3. Etage.

Ein gut gehaltene offene Droschke ist billig zu verkaufen: Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

Eine neue vierfüßige Chaise mit Jalousien steht billig zu verkaufen, auch wird ein alter mit angenommen, bei dem Schmiedemeister Luzzi in der Postremise.

**Angetriebene Georginenknollen** von den neuesten und schönsten Sorten, dreizehn Sorten Sommerblumenpflanzen à Schock 5 Ngr. empfiehlt  
**C. G. Bachmann,**  
Petersstraße Nr. 38.

 Zu verkaufen steht billig ein brauchbares Zugpferd und ein einspänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Destillateur Herzog, Petersstraße Nr. 32.

Zwei braune fünfjährige Pferde von feiner Race, und zwar ein Wallach und eine Stute, auch ein Frachtwagen mit eisernen Achsen und 4zölligen Rädern stehen zum Verkauf. Das Nähere ist zu erfragen Nicolaistraße Nr. 32 im Gewölbe.

## Friedrich Schrader,

Wurstfabrikant aus Braunschweig,  
empfehlen auf Dienstag d. 16. Mai eine neue Sendung frischer Weiß- und Leberwurst, Hamburger Rauchenden, so wie auch die erwartete Cervelatwurst in bekannter Güte.


Frische Schlesische Iser-Salzbutter erhielten und empfehlen  
**Walther u. Comp.**  
Thomasgäßchen Nr. 9.



**Samb. Weinstube,**  
Grimma'sche Str., neues Universitätsgebäude,  
**Mockturtle-Suppe.**

Italienische Macaroni,  
Faconnubeln,  
Eiergräupchen,  
Dampfmehl u. s. w.

empfehlen **Carl Goldig jun.,** Petersstraße Nr. 8.

 Noch ganz etwas Ausgezeichnetes von echtem holl. Kummel-Käse empfiehlt **Friedr. Schwennicke,** Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

 Die ersten neuen Morcheln empfiehlt in schönster Waare **Friedrich Schwennicke,** Markt Nr. 8, dem goldenen Brunnen gegenüber.

**Ein- und Verkauf von Musikalien** in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnis,** Gewandgäßchen Nr. 5.

**Gesucht.** Ein Wachtelhund, männlichen Geschlechts, kleinster echter Race, nicht unter  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, wird zu kaufen gesucht: Katharinenstraße Nr. 28, 1ste Etage.

Ein Tausend Thaler sind gegen Hypothek auf Landgrundstücke sofort auszuleihen durch  
**Adv. Julius Böttger,** Neumarkt Nr. 12.

**Gesuch.** Eine liebevolle Pflegerin sucht ein Kind unter billigen Bedingungen, am liebsten ganz klein. Zu erfragen Halleische Straße Nr. 13, halber Mond, 1 Treppe auf dem Gange rechts.

**Gesucht** wird für einen Gymnasialschüler ein Platz in einer hiesigen gebildeten Familie. Bedingt werden: männliche Aufsicht und ein Aufenthalt in gesunder Lage. Schriftliche Anträgen mit Angabe der Bedingungen sind abzugeben Bahnhofstraße Nr. 9, 2 Treppen.

**Gesucht**  
wird zum 1. Juni eine Köchin, und wollen sich Reflectirende unter Vorzeigung des Dienstbuches melden Königsstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Juni eine Köchin. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 23, am Hausstande.

Ein gutes Dienstmädchen wird gesucht: Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Kellner, welcher mit den besten Attesten versehen schon 4 Jahr hier conditionirt, sucht eine andre Stelle zum 1. Juni. Das Nähere bei **C. G. W. Hamger,** Quersstraße Nr. 29, 2 Tr.

**Gesuch.**  
Eine Köchin, welche sich allen Arbeiten willig und gern unterzieht, sucht zum 1. Juni oder zu Johannis ein Unterkommen. Näheres zu erfahren Schützenstraße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen vom Lande, welches mit Kindern umzugehen weiß und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterziehen würde, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Dasselbe wird von seiner jetzigen Dienstherrschaft bestens empfohlen. Näheres Zeiger Straße Nr. 6, 2. Etage.

Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25, im Hofe quervor 2 Treppen.

## Die nächste Michaelismesse wird gut!

Unterzeichnetes Comptoir empfiehlt sich daher wie gewöhnlich mit Vermietungen von

### Gewölben, ersten Stagen und Hausständen

in der besten Meslage.

Das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Casparn, Katharinenstraße Nr. 19.

Eine meublirte Stube nebst Bett wird zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe werden angenommen unter N. E. franco auf der Stadtpost.

**Gesuch.** In der Stadt oder Vorstadt an der Promenade wird für einen pünctlich zahlenden Herrn eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer außerhalb des Verschlusses zu miethen gesucht durch  
**L. W. Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig,  
Fleischerplatz Nr. 1.

**Die Schankwirthschaft zu Quasnik bei Lügshena**  
wird sofort **verpachtet** durch den  
Adv. Kramer in Leipzig, Tuchhalle.

**Zu verpachten**  
ist von nächste Michaelis ab ein besuchtes Restaurationslocal auf der innern Dresdner Straße durch Adv. Ludwig Müller.

### Sommerwohnung-Vermiethung.

Eine Familienwohnung nebst Zubehör und Garten, so wie eine Wohnung an einzelne Herren auf dem Lande sind zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Nicolaistraße Nr. 38, erste Etage.

### Gewölbe-Vermiethung.

In der besten Lage der innern Stadt ist von Michaelis 1848 an ein schönes Gewölbe zu vermieten. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

**Meslocalvermieten.** Für nächste Messen, Erker- und Nebenstube: Brühl, Reichsstraße gegenüber, Nr. 72, 2te Etage.

**Zu vermieten** sind sofort mehre schöne Zimmer mit Schlafkabinet: Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

**Vermiethung.** Große Fleischergasse Nr. 24: schöne und billige Logis für Herren, 1. Etage bei **Egeling**.

**Vermiethung.** Zu vermieten ist zum 1. Juni oder sogleich eine Stube nebst Alkoven: Markt Nr. 6, 4 Treppen.

**Vermiethung.** Ein freundliches Familienlogis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist von Johannis an zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 15.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör, 2 Treppen hoch vorn heraus, eine Stube nebst Schlafzimmer hinten heraus ist von Johannis an zu vermieten. — Wo? erfährt man Klosterstraße Nr. 7/183, 1 Treppe.

### Vermiethung.

In der **Leinwandhalle** sind einige Locale 1 Treppe hoch, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet und besonders zu Commissionslager oder sonstigem Geschäftslocal sich eignend, auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Vermiethung.** Die schön eingerichtete erste Etage in der Petersstraße Nr. 3 ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

**Vermiethung.** Ein Eckgewölbe für nächstkommende Messen Nicolaistraße 38. Näheres beim Hausbesitzer daselbst.

**Im blauen und goldnen Stern**, Hainstraße Nr. 7, ist in der ersten Etage eine abgeschlossene Localität von 5 Zimmern, welche sich besonders zu einem Geschäftslocal eignet, sofort zu vermieten. Die darauf Reflectirenden werden ersucht, sich an den Hausmann daselbst oder an **Carl Bruner** zu wenden.

Die erste Etage des Hauses Nr. 23 auf der Petersstraße neben dem Reiter ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch  
**Dr. Prase.**

**Zu vermieten** und sofort oder auch später zu beziehen ist in der Nähe des Königsplatzes ein sehr gut gehaltenes, freundliches und comfortables Familien-Logis erster Etage, bestehend aus 6 Zimmern u. und Garten. Näheres bei dem Besitzer, Mühlgasse Nr. 12.

**Die zweite Etage im goldnen Schiff** nach der Promenade ist zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß: Thomasmühle Nr. 9, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich an Herren eine Stube mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, Kleine Fleischergasse Nr. 11, 2te Etage.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Logis von 6 Stuben, 4 Kammern und Garten, eins dergleichen zu Michaelis, Inselstraße 13B.

### Zu vermieten

ist eine Stube, gut meublirt, mit Schlafgemach und freundlicher Aussicht. Zu erfragen Reichels Garten, großes Hinterhaus, eine Treppe links.

### Die zweite Etage

Dresdner Straße Nr. 60, gut hergestellt, aus 8 Zimmern und Zubehör bestehend, ist zu Johannis oder auch Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen sind zwei aneinanderstoßende fein meublirte Zimmer, das eine mit Balkon, das andere mit Alkoven, in der Katharinenstraße Nr. 19, 3 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei ledige anständige Herren oder auch solide Frauenzimmer. Desgleichen eine Kammer mit einem Bett, in der großen Fleischergasse Nr. 6 im Hofe 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist eine kleine Stube an einen ledigen Herrn: Grimma'sche Straße Nr. 32, vierte Etage.

**Zu vermieten** ist sofort für einen ledigen Herrn oder Dame ein Zimmer mit Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles und Bett, in meinem Gartengrundstücke vor dem Windmühlenthore, links vom bairischen Plage, Albertstraße Nr. 10.

Adv. Julius Sombold-Sturz.

**Zu vermieten** ist in der Thomasmühle im neuen Hause zweite Etage rechts eine gut ausmeublirte Stube, nebst Schlafzimmer, mit Aussicht auf die Promenade.

An einen Beamten oder Herrn von der Handlung ist ein meublirtes Logis zu vermieten Inselstraße Nr. 13 A, 2te Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle an zwei ledige Herren: Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Berbergasse Nr. 12, hinten im Garten, ist eine freundliche meublirte Stube zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube und Kammer an ledige Herren vom 1. Juni an: Neumarkt Nr. 13/21, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein Parterre-Logis mit Stube, 2 Kammern nebst Zubehör und einem Gewölbe, zu Johannis zu beziehen, Preis 52 Thlr. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2 beim Eigenthümer.

**Zu vermieten** ist eine erste Etage (ganz oder getheilt) von 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör für 96 Thaler; sowie 2 Treppen 1 Stube mit 2 Kammern an eine stille Person für 30 Thaler: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1 Etage.

**Zwei Gewölbe sind in der Nähe des Marktes** außer den Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Casparn, Katharinenstraße Nr. 19.

Ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör ist zu Johannis zu vermieten. Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** und von Johannis d. J. an zu beziehen ist eine freundliche Familienwohnung von 2 Stuben und Zubehör in Nr. 9 der Johannisgasse (Sommerseite). Das Nähere daselbst im Gartengebäude 1 Treppe.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, vorn heraus eine Treppe hoch, ist monatweise zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

**Zu vermieten** sind zwei bis drei Stuben nebst Kammer, jetzt oder den 1. Juni beziehbar: Universitätsstraße Nr. 21.

Zu  
Herrn:

Zu  
zu 32

Zu  
Stuben

Ein  
nach  
gasse

Ein  
Straße

Hausm

Vau

trium

Eleph

Das  
ist brill

10 Uhr

Wi

Heu

C

Auch  
die B

Anfo

Heu

haltung

wozu

mit G

S

wird

3

N

Trepp

bair

Tau

Zu vermietben ist ein freundliches Stübchen an einen ledigen Herrn: Tauchaer Straße Nr. 9, hinten im Hofe, 2 Tr. rechts.

Zu vermietben ist zu Johannis ein kleines Familienlogis zu 32 Thlr.: Eisenbahnstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermietben sind außer den Messen zwei gut ausmeublirte Stuben mit Alkoven: große Fleischerstraße Nr. 7, 2te Etage.

Ein feinmeublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, nach der Promenade, ist zu vermietben: Klosterstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Zimmer für fremde Buchhändler ist Dresdner Straße Nr. 63, Volkmar's Hof, zu vermietben. Näheres beim Hausmann daselbst.



Am Königsplatz in der neuerbauten Bude ist zu sehen heute und die folgenden Tage der Messe:

Großes mechanisches

## MUSEUM.

Vaucansons berühmte mechanische Ente. — Der triumphirende Einzug des Großmogols auf seinem Elephanten. — Ein egyptischer Sonnentempel.

Das Nähere besagen die ausgegebenen Zettel. Der Schauplatz ist brillant erleuchtet. Cassen-Öffnung 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends. George Tische.

**Wiener Saal.** Heute Abendvergnügen. Anfang 1/2 8 Uhr. Reichsring.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

## Heute Dienstag großes Concert in Gehrmanns & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Auch kommt dabei die erste Abtheilung aus der Symphonie-Ode die Wüste von Felicien David zur Aufführung etc. Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

## Gambrinus.

Heute Dienstag Abends von 7 1/2 Uhr an musikalische Unterhaltung, gegeben von den Geschwistern Drechsler aus Halle.

Heute den 16. Mai

## Concert

in meinem Sommerlocal in Herrn Legationsrath Gerhards Garten, Bernhard Nagel.

wozu ergebenst einladet

Anfang 1/2 7 Uhr. Entree nach Belieben.

## Concert auf dem Holz- und Stroh-Instrument

mit Cymbal und Gesang, von Liebermann aus Wilna und dessen 14jährigem Sohne heute Abend in der Restauration der Sächsisch-Bairischen Staats-Eisenbahn. Anfang 7 Uhr.

**Schützenhaus.** Heute Dienstag Garten-Concert. Dasselbe wird zu größerer Abwechslung zum Theil aus Orchester-, Harmonie- und Messing-Musik bestehen. Zum Schluß ein großes Potpourri. Ein verehrtes Publicum wird hierdurch zu eben so zahlreicher Theilnahme, wie bisher, freundlichst eingeladen. Anfang präcis 6 Uhr. Näheres bezeichnen die Programms. D. M. u. D. v. J. L.

## Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert laden wir zu warmen und kalten Speisen ergebenst ein Gehrmanns & Weils Restauration und Kaffeegarten. NB. Das Culmbacher Vorkbier, so wie die Döllnitzer Gose sind ausgezeichnet. Die Dblgen.

## Hotel Garni, Nicolaistraße.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit ergebenst bekannt zu machen, daß jeden Tag im untern Locale, so wie auch im Saale eine Treppe hoch, à la Carte gespeist wird. Für eine Auswahl guter schmackhafter Speisen und für ein ausgezeichnetes Töpfchen echt bairisches Bier werde ich stets Sorge tragen. C. Köbel, sonst Nohrs Hotel garni.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute von 6 Uhr an wird sich unter verschiedenen warmen Speisen Filet de Boeuf mit Madeira-Sauce und Riesen-Spargel auszeichnen. Für gute Getränke ist bestens gesorgt. Gustav Schulze.

**Café Royal** empfiehlt frisch gesottene Maikäser mit Chocolate überzogen à 6 Pf. bestens.

## Morgen Mittwoch vom Hauschild'schen Chor Concert in Stötteritz,

wobei Cotelettes mit Allerlei oder starkem Spargel in Butter, Beefsteaks und Eierkuchen, Fladen, Stachelbeer-, Spritz- und mehre Kaffeekuchen und frischer Maitrank. Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr. Schulze.

## Tivoli.



Heute Dienstag d. 16. Mai

Humoristische

Gefang = Vorträge, wobei jede dargestellte Scene im Costüm vorgetragen wird, und werde nicht ermangeln, einem hochverehrten Publicum einen recht vergütigten Abend zu verschaffen. Es bittet um recht zahlreich gütigen Besuch. J. Frey.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Morgen Mittwoch in Gehrmanns u. Weils Kaffeegarten.

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag Abend warmen Speckkuchen.

## In Stötteritz alle Abende

Cotelettes mit Spargel und andere warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

## Delzschauer Bierniederlage.

Morgen früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein C. Paul.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein kleiner französ. Schlüssel durch den Wintergarten auf die Schützenstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Bäckerstr. Hesse auf d. Schützenstr.

Verloren wurde am Sonnabend in der Reichsstraße der untere Theil des Stabes eines Sonnenschirms von Eisenbein und façonirt. Es wird gebeten ihn gegen Belohnung abzugeben vor dem Schützenhore, Vogels Haus Nr. 2, 2 Treppen links.

**Verloren** wurde Sonntag den 14. d. Nachmittags auf dem Wege nach Schleußig und durch die sogenannte Nonne zurück eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben in Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen, beim Täschnereister Hoffmann.

Fliegen gelassen wurde am vergangenen Sonntag im Thalia-Theater ein schwarzmoirirter, mit rother Seide gefütterter Sonnenschirm. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben Gerbergasse Nr. 54 im Seilergewölbe.

Montag, am 1. Mai, ist in den Nachmittagsstunden auf dem Fußwege nach Connewitz eine braunlederne Brieftasche mit einigen Papieren von einem Soldaten verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung im Peterschießgraben abzugeben.

Gestern wurde ein schwarz und grügestreifter seidner Sonnenschirm zum Knicken mit schwarzen Wollfransen von der Grimmaschen Straße bis an den Neumarkt verloren; der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Querstraße Nr. 29, 2. Mittel-Treppe.

**Gefangen** wurde ein Canarienvogel auf dem Bauplatz an der Georgenstraße, und kann daselbst gegen die Infectionsgebühren in Empfang genommen werden.

Ueber das im Park in der Nähe der Quelle **verlorene** Tuch giebt man ebendaselbst Mittwoch halb 1 Uhr Auskunft.

**Anfrage.**

Wie kommt es, daß die Damen nicht einmal ruhig baden können, und die Herren nicht einmal die Wände verschonen, sondern sie durchbohren. Man bittet, daß die Herren Bademeister doch bessere Aufsicht führen möchten. Auf Verlangen kann auch der Herr namhaft gemacht werden.

Freundliche M., es liegt ein Brief unter bekannter Adresse poste restante.

Da es jedenfalls mehr als eine freundliche M. giebt, so bittet man, um den Irrthum zu vermeiden, den letzten Buchstaben des Familiennamens beizufügen.

Rock ausgezogen, in der Hand das Papier,  
Cigarre rauchend, August, wie ward Dir?

Bier Thaler heute,  
Morgen ganz Pleite,  
Nicht frei und frank,  
Dann wieder ganz krank,  
Nicht mehr nobel,  
Aber sehr viel Bobel;  
Kein Sovereign und ein Frank,  
Kein Geld, keine Bank,  
Nicht halb, nicht ganz,  
Aus ist der Tanz!

D. F.

**Bittgesuch** an die Volksverräter, welche Hecker, Struve u. s. w. als Landesverräter erklären, bei „Sonnenschein“ nicht auszugehen. A. S.

In der jetzigen Zeit, wo es nöthig ist, das Vertrauen der Creditgeber zu den Creditnehmern, welches bisher größtentheils auf eine schwindlige Höhe gestellt war, mehr und mehr auf ebenen Boden zurückzuführen und durch gegenseitige Achtung zu befestigen, kommen leider noch Fälle vor, welche nur dahin wirken, das Vertrauen vollends aufzulösen. — Wir erzählen folgende Thatsache:

Für die Herren Marcuse u. Co. in Memel, mit denen wir bisher in Verbindung standen, stellt sich uns Hr. Falk aus Memel als Associé dieses Hauses vor, um mit uns neue Geschäfte abzuschließen. Als wir nun die Zahlung unsers alten Guthabens von der Rich.-Messe von ihm verlangten, war er auch bereit, dasselbe, da es mit seiner Notiz übereinstimmte, zu ordnen; doch sollte die Deckung in Wechseln bestehen, welche wir bei gegenwärtigen Verhältnissen nicht annahmen, sondern nur baares Geld verlangten. Dieses wurde uns verweigert und wir sahen uns genöthigt, Hr. Falk vors hiesige Handelsgericht zu fordern, wo derselbe erklärte, er sei nur Commis bei Hr. Marcuse u. Co. und zeigte eine Procura-Vollmacht vor; erklärte ferner uns nichts schuldig zu sein, auch habe er keinen Auftrag, den Gegenstand zu ordnen; — obgleich er, wie oben gesagt, unser Guthaben mit Wechseln decken wollte —, wenn genanntes Haus uns etwas schulde, so möchten wir uns direct an dasselbe wenden. Darauf hin wurden wir vom Handelsgericht mit unserer Klage abgewiesen. — Wir hielten uns für verpflichtet, dies zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. **Barth & Co.** aus Meerane.

**Fr. Bühlstein**, heute Abend an dem bestimmten Ort, nicht im Brühl, sondern am Theaterplatze.

**Entgegnung.**

den von Herrn **Johann Anton Carl Schröter** in der 2ten Beilage des Leipz. Tageblattes Nr. 133 befindlichen Aufsatz an „Leipzigs Miethbewohner“ betr.

Aus diesem Aufsatz, Herr Schröter, leuchtet zum großen Theile nichts Anderes, als eine kleine persönliche Rache gegen Hr. Daß vor, indem derselbe nach Ihrem Verlangen Ihnen nicht augenblickliche Zusage ertheilte, Sie zum Präsidenten zu wählen, trotz Ihrer Meinung, daß, wenn dennoch Herr Daß durch allgemeine Stimmenmehrheit zu diesem Ehrenposten gewählt werde, diese Wahl von sich abzulehnen und auf Herrn Schröter zu übertragen. Auf welche wahrhaft kleinliche Weise dies geschah, schämen wir uns zu veröffentlichen; will es aber Herr Schröter, so wollen wir ihm gern und ausführlich zu Diensten stehen. Möge daher Herr Schröter in einer sich neu bildenden Versammlung wählen lassen!

Doch zum Ruhme des Herrn Daß sei es gesagt, daß er sich in jeder Versammlung und in jeder Beziehung nur musterhaft erwies und deshalb wählten wir ihn zu unserm Vorsitzenden. Recht hat daher Herr Schröter, daß Herr Daß stets bemüht war, den an sich schon aufgeregten Gemüthern heilenden Balsam in die Wunde zu gießen; solche gute Meinung hätten wir Herrn Schröter trotz seiner Schlafrunkenheit gar nicht zugetraut.

Was die verschiedenen H. in Ihrer Vorlage betrifft, so wurden selbige zum Theil gutgeheißen, im Ganzen aber als nicht ausführbar zurückgewiesen. Daraus sieht Herr Schröter, daß wir nur das Verständige wollen. Herr Schröter weist ferner darauf hin, daß Herr Daß Rheinländer und nur auf Karte hier anwesend sei. Dies ist richtig; Herr Daß war ehemals Bürger und Drechslermeister in Mainz, ward aber durch Familienverhältnisse bestimmt, sich nach Leipzig zu wenden, und er schlug das Anerbieten, in Leipzig Schutzverwandter zu werden, ebenfalls nur deshalb aus. Dies hat uns aber nicht abgehalten, ihn zu unserm Vorsitzenden zu wählen. Es scheint aber über Herrn Schröters sämtliche Begriffe zu gehen, einen Rheinländer und nur auf Karte hier, aber mit den gebiegensten Ansichten, zum Vorstande zu wählen.

Ferner müssen wir bewirken, was einen Contractbruch betrifft, so ist es möglich gewesen, daß verschiedene Anträge dahin gelautet haben, aber nicht zur Annahme gekommen sind; aber Niemand wird in der vorgelesenen Petition, welche wir nächstens dem Stadtrathe übergeben wollen, von einem Contractbruche, vielleicht aber von einer **Contractaufhebung** gehört haben.

Im Uebrigen ist die Fassung Ihres Aufsatzes so unzusammenhängend gestellt, daß Sie gar nicht nöthig gehabt hätten, sich Ihrer Unterschrift zu bedienen; man hätte ja ohnedies mit Leichtigkeit einen solchen Verfasser ahnen können.

Dies in dieser Angelegenheit unser erstes und letztes Wort. Sämmtliche Mitglieder des provisor. Ausschusses des Miethbewohner-Vereins.

**Aufruf und Bitte.**

Groß ist die Noth und Arbeitslosigkeit im sächsischen Erzgebirge und zu einer erschreckenden Höhe wird sie sich steigern durch den traurigen und schlechten Verlauf der gegenwärtigen Messe. Hülfethut noth mehr als je. — Baare Unterstützung der Brod- und Arbeitslosen kann nur momentane Hülfen gewähren; Arbeit allein ist wünschenswerth. — Darum ergeht unser Hülfesruf und Bitte an die edelmüthigen Leipziger und alle jetzt noch hier anwesenden Edeln unsers deutschen Gesamt Vaterlandes durch Abnahme von Actien bei der zur Unterstützung der bedrängten drei Städte Ehrenfriedersdorf, Thum und Geier ins Leben gerufenen Fabrikwaarenverloosung sich zu betheiligen und die herben Thränen manches brod- und arbeitslosen Familienvaters trocken zu helfen.

Die unter obrigkeitlicher Aufsicht und Leitung zu verloosenden Waaren bestehen in seidnen Bändern, seidnen und baumwollenen Franzen, Borden, Spitzen und andern Posamentierwaaren, und kostet die Actie, wovon jede gewinnt, zwanzig Neugroschen.

Herr **Carl Schubert** in Leipzig, Kaufhalle Nr. 14, wird die Güte haben, den Verkauf von Actien zu übernehmen, und sind solche jederzeit bei demselben zu haben.

**Ehregott Hofmann** aus Thum, als Mitglieder des  
**L. Buschmann** aus Ehrenfriedersdorf, Verloosungsausschusses.

Heute früh um 1 Uhr starb meine liebe Frau, **Caroline** geb. **Kesner**, in ihrem 32. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 15. Mai 1848.

**Heinrich Wilhelm Dennert.**

Gestern früh 3 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser geliebter Gatte, Vater, Schwager und Großvater, Herr **Johann Christoph Seinge**, im 54. Lebensjahre. Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.  
Leipzig, d. 15. Mai 1848. **Die Hinterlassenen.**

**Qui Lipsiae et prope Lipsiam habitant theologiae candidati, rogantur, ut ad consilia de rebus suis conferenda die hujus mensis septimo decimo in domo Stadt Nürnberg, hora post meridiem quinta adsint.**

**Sämmtliche Hrn. Coloristenprincipale** werden ersucht, sich den 16. Mai a. c. Abends 1/28 Uhr im Saale des Peterschießgrabens recht zahlreich einzufinden. Richterscheidende müssen als Zustimmende angesehen werden. Eintrittskarten sind abzuholen bei Herrn **Böhme**, Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

## Schutzamt.

Alle Miethbewohner Leipzigs werden zu unserer ersten Versammlung wegen Berathung der deshalb vorgelegten Punkte heute Dienstag, Abends 7 Uhr, höflichst eingeladen, recht zahlreich im Coliseum zu erscheinen. Es werden beim Eingang, so wie beim Ausgang keine Geldbeiträge verlangt, noch freiwillig angenommen.

**Der provisorische Ausschuss.**

Heute Abends 7 1/2 Uhr im Hotel de Prusse

## Vorlesung von Dr. Groß-Hoffinger

über die Greuel der geheimen Regierung von Napoleons Vergiftung bis auf heute.

# Deutscher Vaterlandsverein.

Dienstag Abends 7 1/2 Uhr im Odeon.

## Deutscher Vaterlandsverein.

Die Stimmzettel zur Ausschusswahl werden im Geschäftszimmer (Königsstraße Nr. 2) noch bis Dienstags 6 Uhr Abends angenommen. Schluß der Abstimmung Dienstags Abends im Odeon in der Vereinsstimmung.

Versammlung sämmtlicher Maurergesellen Mittwoch den 17. Mai 1848 Abends halb 8 Uhr im Peterschießgraben.

Versammlung sämmtlicher Schuhmachergesellen Mittwoch Abend 8 Uhr in Gehrmann & Weils Kaffeegarten (oberer Saal). Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Der Ausschuss.**

## Zur Wahlangelegenheit der Fremden in Sachsen.

Da Herr Advocat Blöde in Neustadt Dresden nicht zum Abgeordneten nach Frankfurt erwählt wurde, so wird sowohl vom Comité des Fremdenvereins zu Leipzig, als auch zu Dresden, derselbe vorzugsweise als Candidat für die Wahl der deutschen Fremden nach Frankfurt in Vorschlag gebracht. Man hofft durch diesen geachteten und erprobten Mann unter allen Ständen der Fremdenvereine die Stimmen auf eine sehr entschiedene Majorität hinzuführen, welche bei den Verhältnissen der beabsichtigten Wahl, namentlich auch für die Provinzialstädte als wünschenswerthe Grundbedingung erforderlich ist.

Dresden, den 14. Mai 1848.

**Der provisorische Ausschuss des Fremdenvereins.**

## Das Leipziger Abendblatt Nr. 31 (vom 15. Mai)

enthält: Für die deutsche Flotte v. D. L. Blicke auf die Gefahren unsrer Zeit. Auszug aus Dr. Eisenmanns Bericht an seine Wähler. — Briefe und Tagesnachrichten. Leipzig (Verhandlung des kirchlichen Vereins.) Möckern (Gründung eines deutschen Vereins.) Aus dem Gebirge (Parlamentswahl in Ischopau.) Frankfurt a/M. (Adresse des Montagstränzchens an den Fünzigjährigen-Ausschuss, wegen des geheimen Promemoria der Bundesversammlung.) Berlin (Der Kaiser von Rußland als Bürger von Berlin. Oesterr. Handelsminister Doblhoff, Minister der öffentl. Arbeiten von Baumgarten.) Breslau (Placate des demokratischen Vereins in Bezug auf den Prinz von Preußen.) Posen (Bericht des Generals von Puel.) Italien (Die Einheit Deutschlands. Neues Ministerium in Rom.) Bremerhasen (Ankunft des Washington.) New-York (Abfahrt des Washington.)

## Die Wahl eines Nationalvertreters für die deutschen Nicht-Sachsen

findet ferner Statt:

am Donnerstag den 18.

und Freitag den 19. Mai.

Das **Bureau** befindet sich im Mittelgebäude der ersten Bürgerschule parterre und ist geöffnet Vormittags von 10—2 und Abends von 7—9 Uhr.

Der unwiderrufliche Schlußtermin für die Rückgabe der ausgefüllten Stimmzettel ist demnach Freitag den 19. Mai, zwischen 7 und 9 Uhr Abends.

## Versammlung

der deutschen Nicht-Sachsen

Mittwoch den 17. Mai, Abends 8 Uhr, im

## Coliseum.

Gegenstand der Verhandlung:

Die Wahlangelegenheit mit besonderer Beziehung auf die Wahlcandidaten.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

# Deutscher Verein.

Diejenigen Mitglieder des Deutschen Vereins, welche ihren Beitrag für Monat Mai noch nicht entrichtet haben, werden ersucht, denselben auf dem Bureau des Deutschen Vereins, Universitätsstraße Nr. 8, einzuzahlen.

Der Ausschuss des Deutschen Vereins.

## Schwimmanstätt. Temperatur des Wassers 16°.

### Angefommene Reisende.

- Aron, und  
 Adamkiewicz, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.  
 André, Frau v. Jena, Universitätsstraße 21.  
 v. Arnst, Kgtobef. v. Alvensleben, und  
 v. Apel, Baron, v. Dresden, Münchner Hof.  
 Aubin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
 Aurich, Fabr. v. Chemnitz, Neumarkt 39.  
 Brunold, Cond. v. Breslau, gold. Hahn  
 v. Brandenstein, Obef. v. Sachsgrün, S. de Russie.  
 Brenner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Blöde, Adv. v. Dresden, Stadt Breslau.  
 Becker, Kfm. v. Chemnitz, Nobels Hotel garni.  
 Beebe, Frau, v. Magdeburg, Stadt London.  
 Baumann, Kfm. v. Schönbeide, 3 Könige.  
 Berg, Kfm. v. Offenbach, Neufirchhof 34.  
 Biberfeld, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 16.  
 Bachmann, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Bovermann, Kfm. v. Schweim, St. Hamburg.  
 Bliß, Rentier v. Boston, Stadt Rom.  
 Bauer, Ger.-Dir. v. Roffen, St. Hamburg  
 Beier, Kfm. v. Halle, Stadt Mailand.  
 Born, Mühlbes. v. Rieburg, Palmbaum.  
 Beyer, Kfm. v. Philadelphia, Stadt Gotha.  
 Baumann, Kfm. v. Leipzig, und  
 Brückner, Part. v. Göttingen, Münchner Hof.  
 Bessl, Fräul., v. Merseburg, gr. Blumenberg.  
 Bennsdorf, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Biering, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Cramer, Buchhdt. v. Glauchau, Georgenstr. 1a.  
 Carius, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.  
 Claus, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 Cron, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.  
 Cohn, Kfm. v. Dessau, Schw. Kreuz.  
 Dietlein, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
 Dumbor, Rentier v. London, Hotel de Pologne  
 Davidsohn, Kfm. v. Odessa, und  
 Davidsohn, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 35.  
 Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe  
 Döring, Frau v. Zittau, Stadt Br 8 au.  
 Eichel-Streiber, Fabr. v. Eisenach, S. de Bav.  
 Eberlein, Kfm. v. Chemnitz, Nobels H. garni.  
 Eckardt, Fabr. v. Gubla, Grimma'sche Str. 1.  
 Ebner, Buchhdt. v. Stuttgart, Ritterstraße 4.  
 Ehrn, Part. v. Neufchatel, Münchner Hof  
 Godinghaus, Kfm. v. Zerlshn, Reichstr. 48.  
 Glasohn, Kfm. v. Segarten, Nicolaisstraße 10.  
 Friedheim, Kfm. v. Göttingen, Palmbaum.  
 Feistel, Barber v. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Fubitar, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
 Friscke, Kfm. v. Remberg, gold. Hahn.  
 Fischer, Consul v. Mexico, Hotel de Baviere.  
 Fellingner, Kfm. v. Elberfeld, Kranich  
 Fortlouis, Kfm. v. Hamburg, Salzgaschen 1.  
 Gutsch, Geschäftsführer v. München, v. de Prusse.  
 Gräse, Kfm. v. Merseburg, Kranich.  
 v. Georges, Obef. v. Bordeaux, und  
 Gränwald, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Gluck, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Glasfeld, Kfm. v. Dessau, Stadt London.  
 Günther, Hammerwerkbes. v. Schwarzenberg,  
 goldner Kfm.  
 Göb, Kfm. v. Gnesen, Goldhahngaschen 8.  
 Grossberg, Kfm. v. Treflin, Ritterstraße 19.  
 Goldammer, Hammerwerkbes. v. Breitenhof,  
 Hotel de Pologne.  
 Gundermann, Kfm. v. Halle, Brühl 57.  
 Groh, Kfm. v. Delonitz, Goldhahngaschen 1.  
 Geibel, Frau, v. Halle, Palmbaum.  
 Ganper, Oberster v. Forchheim, und  
 Geber, Fabr. v. Schrey, Palmbaum.  
 Günther, Kantsbes. v. Saalhausen, St. Gotha.  
 Grüner, Kfm. v. Glauchau, und  
 Gütermann, Kfm. v. Redwitz, Stadt Gotha.  
 v. Gdreschen, Kgtobef. v. Kuligt, Münchn. Hof.  
 Holsch, Fabr. v. Wiesenhal, St. Hamburg.  
 Hey, Kgtobef. v. Hainburg, und  
 Haberkorn, Adv. v. Glauchau, Münchner Hof.  
 Hertel, Bau-Insp. v. Naumburg, und  
 Haaserück, Commis v. Glauchau, St. Gotha.  
 Heide, Fabr. v. Braunschweig, und  
 Heide, Frau, v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Hüfner, Kofhdt. v. Lufa, Kofplatz 8.  
 Holze, Kretz v. Mühltröpp, Rosenkranz  
 Halberger, Buchhdt. v. Stuttgart, St. Wien.  
 Helbig, Gutsbes. v. Ponitz, und  
 Hagenberg, Regier.-Secretair v. Merseburg, gr.  
 Blumenberg.  
 Hottowisch, Kgtobef. v. Hanesfeld, und  
 Hinderfenn, Amtm. v. Tiefensee, Hotel de Pol.  
 Herzog, Fabr. v. Altgersdorf, Brühl 74.  
 Haberkorn, Steinmeßmstr. v. Nugschendorf,  
 Haberkorn, Steinmeßmstr. v. Wechselburg, und  
 Hauschild, Hausw. v. Golditz, St. Dresden.  
 Henschen, Kfm. v. Newyork, und  
 Hummel, Rath v. Bernburg, Hotel de Ba.  
 Hoffmann, Kfm. v. Mancher, und  
 Haugisch, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Hoz, Kfm. v. Urach, Kranich.  
 Hauße, Dec. v. Selauitz, Deutsches Haus.  
 Jacobien, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.  
 Justin, Kfm. v. Moskau, und  
 Jones, Rent. v. London, Hotel de Bav.  
 Juruskowsky, Offic. v. Posen, und  
 Jurowsky, Offic. v. Paris, Stadt Breslau.  
 Kreßer, Kfm. v. Mühlheim, Kranich  
 Knöfel, Frau, v. Bittau, Stadt Breslau.  
 Krebs, Buchhdt. v. Frankf. a/M., Ritterstr. 10.  
 Koch, Dec. v. Leulitz, Stadt Hamburg.  
 Krabbe, Buchhdt. v. Stuttgart, Ritterstr. 5.  
 König, Bürgermstr. v. Lissa, Palmbaum.  
 Keßner, Secret. v. Dresden, grüner Baum.  
 Knosp, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pologne.  
 Lange, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Liebert, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Lätius, Kofhdt. v. Halle, Kofplatz 8.  
 Lieke, Mühlbes. v. Köpflau, Palmbaum  
 v. Ludwiger, Kgtobef. v. Kuligt, Münchn. Hof.  
 Leißner, Kfm. v. Mülsen, 3 Könige.  
 Ledegott, Kfm. v. Tilsit, Hallesches Gaschen 11.  
 Lieberoth, Bankdirector v. Dessau, Kranich.  
 v. Lürpeck, Ingen. v. Berlin, goldner Hahn.  
 Laar, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Lippert, Buchhdt. v. Halle, Stadt Breslau.  
 Ludwig, Insp. v. Damhain, Stadt Dresden  
 Ludwig, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Leschhorn, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 32.  
 Maufe, Buchhdt. v. Jena, Universitätsstr. 21.  
 Mammen, Kfm. v. Plauen, und  
 Meizer, Kfm. v. Hartha, Stadt Hamburg.  
 Möschler, Kfm. v. Naundorf, Thüringer Hof.  
 Mühlhäuser, Kfm. v. Fürth, Brühl 53.  
 Mattäi, Fabr. v. Oschag, Stadt Mailand.  
 Müller, Dec. v. Zwickau, grüner Baum.  
 Meyer, Färber v. Pausa, und  
 Martin, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Möller, Fabr. v. Uder, Palmbaum.  
 Meyer, Oberaufseher v. Marsberg, St. Gotha.  
 Naas, Kofhdt. v. Strelitz, Kofplatz 8.  
 Müller, Kfm. v. Weimar, Stadt Wien.  
 Maine, Rentier v. London, Hotel de Pologne.  
 Mhr, Kfm. v. Fürth, Brühl 84.  
 Nadelung, Amtm. v. Thalwitz, Hotel de Bav.  
 Naumann, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Nienstein, Kfm. v. Brody, Nicolaisstraße 19.  
 v. Otto, Gutsbes., v. Carlsherg, S. de Russie  
 Preisler, Kfm. v. Reichenberg, Stadt Breslau  
 Pohlmeier, Part. v. Wechselburg, St. Dresden.  
 Pliitt, D., v. Tharand, Stadt Hamburg.  
 Piorowski, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.  
 Pfrezschner, Banq. v. Merseburg, gr. Baum.  
 Polonsky, Kfm. v. Kiew, Ritterstraße 34.  
 Preller, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.  
 Papsche, Kgtobef. v. Naumburg, S. de Pologne.  
 Ruprecht, Buchhdt. v. Göttingen, Poststraße 2.  
 Rochs, und  
 Rab, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Riedrich, Dec. v. Waldheim, und  
 Rausch, Kfm. v. Döben, Palmbaum.  
 Rudert, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.  
 Richter, D., v. Laura, deutsches Haus  
 Roppelt, Tischlermstr. v. Mistweida, und  
 Re. lich, Director v. Gilenburg, St. Dresden.  
 v. Rieben, Gutsbes., v. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Schweiger, Kfm. v. Ratibor, Brühl 34.  
 Schuffner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Schulz, Frau, v. Burg, Goldhahngaschen 8.  
 Siffans, Rentier v. Boston, und  
 Schmidt, Prediger v. Löwenberg, St. Rom.  
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neufirchh. 39.  
 Schottländer, Kfm. v. Münsterberg, Brühl 34.  
 Schmidt, Frau, v. Rothenkirchen, gr. Bilsberg 1.  
 Streit, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 79.  
 Sonnenkald, Adv., und  
 Siegwald, Kfm. v. Altenburg,  
 Stromeyer, Part. v. Straßburg, und  
 Schumann, Justizcommiff. v. Zeitz, Münchn. Hof.  
 Schallehm, Kgtobef. v. Fichtenberg, Palmbaum.  
 Stein, Dec. v. Ramstorf, gr. Baum.  
 Schulz, Mechaniker v. Breslau  
 Schlotter, Kammermstr. v. Dessau,  
 Seifert, Kfm. v. Oberhausen, und  
 Schröder, Kfm. v. Weimar, Stadt Wien.  
 Schramm, Oberförster v. Köpflau,  
 Schillbach, Commis v. Reichenbach, und  
 Strickroth, Kfm. v. Rudolstadt, Stadt Gotha.  
 Schröder, Schneidermstr. v. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Schink, Krl v. Merseburg,  
 Spir, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Schwalm, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.  
 Sturmann, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
 Schlbach, Hüttenmeister v. Marienhütte, und  
 Seyffert, Frau, v. Gilenburg, deutsches Haus.  
 Schiebler, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 15.  
 v. Sperling, Frau, v. Erfurt, Hotel de Russie.  
 Sjermer, Dec. v. Kowitz, goldner Hahn.  
 Sawicki, Capitän v. Paris, und  
 Springer, Literat v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Stuhlmann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Simon, Kfm. v. Brandenburg, Schw. Kreuz.  
 Thum, Fabr. v. Annaberg, Stadt Dresden.  
 Traube, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 38.  
 Topf, Beamter v. Mühlhausen, und  
 Topf, Kfm. v. Naumburg, Palmbaum.  
 Timmich, Kgtobef. v. Trebitz, Hotel de Pologne.  
 Ullmann, Glasht. v. Frankf. a/M., Thüringer Hof.  
 Ulbricht, Kfm. v. Rändler, Stadt London.  
 v. Bangrow, Rentier, v. Halle, Stadt Rom.  
 Weisstein, Kfm. v. Gr. Glogau, Ritterstr. 7.  
 Wohlrab, Kfm. v. Gorkau, Stadt London.  
 Weidlich, Amtmann v. Schaffstädt, und  
 Weller, Kfm. v. Chemnitz, gr. Baum.  
 Wehner, Kfm. v. Grimma, Münchner Hof.  
 Wüste, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.  
 Watson, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
 Wunnerlich, Kfm. v. Hof,  
 Wehrde, Kfm. v. Elberfeld, und  
 Wüßling, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.  
 Wilhelm, Kfm. v. Gilenburg, Nobels H. garni.  
 Wellner, Fabr. v. Plauen, deutsch. Haus.  
 Zalewsky, Offic. v. Paris, Stadt Breslau  
 v. Zedwitz, Graf v. Schönbach, Hotel de Prusse.  
 Zobel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von E. Holz.